



Frauen – Landesliga Nord

TG Schweinfurt 1848 – TSV Bergheimfeld 3:4 (2:4)

In dem jederzeit fairen Spiel konnte der TSV Bergheimfeld dank einer guten Gesamtpomance einen knappen, aber dennoch verdienten Sieg einfahren.

TV Oberndorf – SV Schraudenbach 3:8 (0:6)

Aufgrund von Krankheitsausfällen konnte der TV Oberndorf an diesem Spieltag mit nur vier Spielerinnen antreten. Entsprechend war von Beginn an klar, dass gegen den SV Schraudenbach nicht viel zu holen sein würde – und die Partie bekam den Charakter eines Trainingsspiels. Zur zweiten Halbzeit hatte sich der TVO allerdings so gut eingespielt, dass er Paroli bieten konnte. Der Schraudenbacher Sieg war dennoch nie gefährdet.

SV Schraudenbach – TSV Bergheimfeld 3:2 (2:2)

Der TSV Bergheimfeld zeigte eine engagierte Leistung über alle Mannschaftsteile hinweg und lag schnell mit zwei Körben vorn. Bis zur Pause hatte Schraudenbach das Ergebnis jedoch egalisiert. In der zweiten Halbzeit fiel Langezeit kein Treffer. Doch in den Sekundenspiele unterlief Bergheimfeld ein Ballverlust im Spielaufbau, Schraudenbach erzielte seinen entscheidenden dritten Treffer. „Ein Unentschieden wäre mehr als gerecht gewesen. Aber es gilt eben: Das Spiel endet mit dem Schlusspfiff des Schiris“, brachte der Bergheimfelder Berichterstatter Bernhard Mack den Spielverlauf auf den Punkt.

TV Oberndorf – TG Schweinfurt 1848 3:5 (2:3)

Die inzwischen gut eingespielten vier Oberndorferinnen machten es der TG Schweinfurt 1848 schwer, zu Korberfolgen zu kommen. Sie deckten ihren Kreis konsequent ab und ließen dort nur einen Gegentreffer zu. Entsprechend setzte die Turngemeinde vermehrt auf Distanzwürfe, und traf so viermal den leeren Korb. Der TV Oberndorf hielt bis zum Ende dagegen, für einen Punktgewinn reichte es aber nicht. Ein dickes Lob von TV-Trainer Sven Kogler gab es für die engagierten Vier dennoch.

TSV Essleben – TSV Etleben 3:5 (2:5)

Der TSV Etleben startete stark in die Partie. Er erkämpfte sich zahlreiche Bälle und verwandelte seine Chancen sicher. Doch die Glückssträhne riss kurz vor der Halbzeit: Der TSV Essleben erarbeitete sich zwei Treffer und blieb damit in Schlagdistanz. Auch nach dem Seitenwechsel konnte Etleben nicht mehr an die gute Offensivleistung der Anfangsphase anknüpfen. Doch die Abwehr stand weiterhin sicher und ließ nur einen einigen weiteren Gegentreffer zu. Damit sicherte sich der TSV Etleben den Sieg.

TSV Heidenfeld – TSV Werneck 1:5 (1:3)

Der TSV Heidenfeld musste ohne seine springende Korbfrau antreten und stellte in der Abwehr entsprechend auf Manndeckung um. Die Werneckerinnen brauchten eine Weile, um sich auf dieses ungewohnte System einzustellen, bekamen die Partie aber schließlich gut in den Griff und siegten verdient.

TSV Essleben – TSV Werneck 4:9 (2:5)

Der TSV Werneck überzeugte vor allem mit einer sehr guten Abwehrleistung. In der Offensive hingegen wurden einige Chancen vergeben - sonst wäre ein noch höherer Sieg möglich gewesen.

TSV Heidenfeld – TSV Etleben 4:9 (1:3)

Auch ihren zweiten Gegner, den TSV Etleben, stellten die Heidenfelderinnen mit ihrer ungewohnten Abwehrtaktik vor einige Probleme. Gegen die Manndeckung mit flexibel agierender Korbhüterin gelangte Etleben nur sporadisch zu freien Abschlüssen am Kreis. Da sich Heidenfeld ebenso in der Offensive schwer tat, ging es mit 1:3 in die Pause. In der zweiten Halbzeit hatte sich Etleben etwas besser eingespielt, kam zu freien Würfen am Kreis und aus der Distanz. Am Ende stand ein deutlicher 9:4-Erfolg.

Korbschützen:

TSV Bergheimfeld: Elena Kegel 2, Mona Kegel 1, Emely Neuhauser 1

TV Oberndorf: Katharina Nickel 2, Janine Nsiah 2, Aylin Keuser 1, Julia Bauer 1

TSV Etleben: Hannah Ehrhardt 9, Carina Hart 2, Leonie Vollert 2, Kerstin Hauck 1

TSV Heidenfeld: Carina Weller 1, Jule Wolf 1, Lea Weickert 1, Annika Ried 1, Johanna Gailing 1

TSV Werneck: Vanessa Reinhart 5, Vanessa Graber 4, Finja Helmreich 2, Johanna Riegler 1, Luisa Pfister 1, Anna Maria Tsoutsis 1

TG Schweinfurt 1848, SV Schraudenbach, TSV Essleben: nicht gemeldet

Jugend 19 – Landesliga Nord

TSV Heidenfeld – TSV Schonungen

11:1 (5:0)

Ersatzgeschwächte Schonungerinnen nahmen geschickt das Tempo aus dem Spiel hatten dank ihrer guten Manndeckung den Tabellenführer aus Heidenfeld zunächst gut im Griff. Doch mit einigen Unaufmerksamkeiten brachten sie ihre Gegnerinnen ins Spiel. Der TSV Heidenfeld nutzte die sich ihm bietenden Wurfmöglichkeiten mit schnellem Umschaltspiel konsequent aus. Der TSV Schonungen hingegen konnte sich gegen die kompakte Heidenfelder Defensive nur selten durchsetzen und verwandelte seine wenigen Chancen nicht. So stand es bereits zur Pause 5:0 für die Favoritinnen. Auch die zweite Halbzeit lag klar in Heidenfelder Händen, zumal bei den engagiert kämpfenden Schonungerinnen die Kräfte langsam nachließen. Diesen gelang lediglich noch der Ehrentreffer.

TSC Zeuzleben – Spgm. Nordheim

6:15 (2:7)

Nordheim wirkte von Beginn an präsenter, provozierte Ballverluste seiner Gegnerinnen bereits in deren Spielaufbau und stand defensiv sicher. Auch in der Offensive überzeugte die Spielgemeinschaft, da sie sich flexibel sowohl gegen Mann-, als auch gegen eine Vierer-Raumdeckung gut durchsetzen konnte.

Spgm. Nordheim – TSV Schonungen

11:3 (6:1)

Gegen die Schonunger Manndeckung agierte die Spielgemeinschaft Nordheim mit viel Tempo und nutzte Fehler seiner Kontrahentinnen konsequent aus. So ging das Team von der Mainschleife bereits früh in Führung und gab diese nicht mehr aus der Hand. Auch von einer Umstellung in der Schonunger Defensive zur zweiten Halbzeit ließ es sich nicht aus dem Konzept bringen. Der TSV Schonungen hingegen fand nur selten einen Weg durch die Nordheimer Manndeckung und vergab einen Großteil seiner ohnehin dünn gesähten Chancen. So stand am Ende ein ungefährdeter Sieg der Spielgemeinschaft Nordheim.

TSC Zeuzleben – TSV Heidenfeld

7:14 (4:6)

Heidenfeld ging mit zwei Distanzwürfen in Führung, verlor im Anschluss aber zunehmend den Faden. Schlechte Wurfausbeute und viele Ballverluste ihrer Gegnerinnen brachten den TSC Zeuzleben zurück ins Spiel. Mit nur zwei Körben Rückstand zur Pause hielt er sich in Schlagdistanz. Doch in der zweiten Hälfte brachte der TSV Heidenfeld wieder mehr Tempo auf den Platz. Sichere Distanzwürfe und erfolgreich abgeschlossene Konterangriffe sorgten schließlich für den deutlichen Endstand von 14:7. Mit diesem Sieg sicherte sich der TSV Heidenfeld vorzeitig die Meisterschaft in der Jugend-19-Landesliga.

Spgm. Donnersdorf – TSV Bergheinfeld

2:11 (1:3)

Es dauerte bis zur zehnten Minute, ehe der TSV Bergheinfeld in Führung ging. Auf das 2:1 folgte, noch kurz vor der Pause, das 3:1. So richtig in Fahrt kamen die Favoritinnen aber erst nach der Pause: Donnersdorf haderte weiter mit seiner Chancenverwertung, während die Bergheinfelderinnen nun mit hohem Tempo und hoher Trefferquote einen hohen Sieg herauspielten.

Spvgg Untersteinbach – SV Schraudenbach

3:8 (2:3)

Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit spielte Schraudenbach nach der Pause seine Erfahrung aus und gewann am Ende mit 8:3.

Spgm. Donnersdorf – SV Schraudenbach

4:7 (2:3)

In der ersten Halbzeit agierten beide Teams auf Augenhöhe. Doch in der zweiten Halbzeit leistete sich die Spgm. Donnersdorf einige Ballverluste und brachte den SV Schraudenbach damit besser ins Spiel. Da dieser zudem die bessere Trefferquote vorweisen konnte, stand am Ende ein 7:4 für Schraudenbach.

Spvgg Untersteinbach – TSV Bergheinfeld

1:19 (0:9)

Der TSV Bergheinfeld präsentierte sich von Beginn an in allen Belangen überlegen und führte bereits zur Pause deutlich mit 9:0. Diesen Vorsprung baute er in der zweiten Hälfte sukzessive aus. Ein einziges Mal überwand die Spvgg Untersteinbach die Bergheinfelder Korbfrau: per Distanzwurf zum zwischenzeitlichen 1:11.

Korbschützen:

TSV Heidenfeld: Celina Rothkamm 9, Jule Wolf 7, Nele Endres 6, Sophie-Madlen Roth 3

TSC Zeuzleben: Lea Blatterspiel 4, Jule Halbig 4, Laura Pfeuffer 3, Juliana Königer 1, Alica Königer 1

Spgm. Nordheim: Anna Hauck 6, Amelie Neubert 5, Antonia Füller 5, Amelie Brühl 4, Eva Schröder 3, Emma Schmitt 1, Lilly Strobel 1, Katja Füller 1

Spgm. Donnersdorf: Selina Burger 2, Finja Kuhn 2, Mariella Ach 1, Mia Schrader 1

TSV Bergheinfeld: Sanja Geus 10, Lara Eisenhut 6, Fiona Hubert 4, Solène Rueff 3, Leni Tomitza 3, Stella-Sophie Neundörfer 3, Lina Marie Hirschmann 1

Spvgg Untersteinbach: Tara Schmid 3, Katharina Weinbeer 1

TSV Schonungen, SV Schraudenbach: nicht gemeldet

Jugend 15 – Landesliga Nord

Spvgg Hambach – TSV Heidenfeld

6:2 (3:2)

In der ersten Halbzeit entwickelte sich eine enge Partie. Hambach lag stets in Führung, ließ aber einige Chancen liegen. Entsprechend arbeitete sich der TSV Heidenfeld immer wieder heran. Doch nach dem Seitenwechsel stand die Hambacher Abwehr stabiler, die Heidenfelderinnen schlossen ihre Angriffe überhastet ab und kamen zu keinem weiteren Korberfolg. So baute die Spielvereinigung ihre Führung auf 6:2 aus.

TSC Zeuzleben – SV Schraudenbach

4:3 (1:1)

Beide Mannschaften zeigten eine gute Defensivleistung, sodass in der ersten Halbzeit nur ein Korb auf jeder Seite fiel. In der zweiten Halbzeit erkämpfte sich der TSC Zeuzleben einen knappen und glücklichen Sieg.

SV Schraudenbach – TSV Heidenfeld

5:5 (4:3)

Im Kellerduell gegen den TSV Heidenfeld waren die Schraudenbacherinnen hochmotiviert, ihren ersten Saisonsieg einzufahren. Dieser schien greifbar nahe, zumal Heidenfeld beste Wurfchancen liegen ließ und stets einem Rückstand hinterherlief. In der letzten Spielminute erzielte der TSVH doch noch den Ausgleich – und sicherte sich damit vorzeitig den Klassenerhalt.

TSC Zeuzleben – Spvgg Hambach

9:5 (4:2)

Die Spielvereinigung Hambach zeigte von Beginn an gute Passtafetten und lag bald in Führung. Einige Nachlässigkeiten in der Verteidigung von Distanzwürfen sorgten jedoch dafür, dass der 3:0-Vorsprung auf 3:2 schmolz. Trotz engagierter Gegenwehr der Zeuzlebenerinnen gewann Hambach in der Folge wieder die Oberhand und siegte am Ende verdient mit 9:5.

DJK Greßthal – TSV Bergheinfeld

3:8 (2:6)

Bergheinfeld startete gut in die Partie, kombinierte sich flink durch die Greßthaler Abwehr und lag zur Pause mit 6:2 in Führung. Die DJK Greßthal kam ebenfalls zu einigen guten Wurfmöglichkeiten, scheiterte aber meist an der starken TSV-Korbhüterin. In der zweiten Halbzeit ließ es der TSV Bergheinfeld etwas ruhiger angehen und brachte seinen Vorsprung sicher über die Zeit.

TSV Essleben – VfL Niederwerrn

2:7 (0:4)

Niederwerrn spielte von Beginn an stark nach vorne und überlief die recht zögerliche TSV-Abwehr ein ums andere Mal. Dennoch dauerte es einige Minuten, ehe eine Wurfchance auch genutzt wurde: Sophie Kleinhenz traf per Heber zum 1:0 für Niederwerrn. Konditionell und läuferisch überlegen baute der VfL seinen Vorsprung in der Folge konsequent aus – auch wenn sich Eßleben nie ganz geschlagen gab, einige Wurfmöglichkeiten erarbeitete und noch zweimal traf.

DJK Greßthal – VfL Niederwerrn

1:6 (0:3)

Bei warmen Temperaturen startete der VfL Niederwerrn zunächst verhalten in die Partie, konnte seine Leistung aber in der Folge kontinuierlich steigern. Am Greßthaler Kreis gelang ihm ein schnelles, präzises Zusammenspiel und damit insgesamt sechs Treffer. Die DJK Greßthal tat sich bereits im Spielaufbau schwer gegen die ab der Mittellinie konsequent attackierende VfL-Defensive. Erst in der zweiten Halbzeit gelang der Ehrentreffer, am Ende stand es 1:6. Mit diesem Sieg qualifizierte sich der VfL Niederwerrn vorzeitig für die Bayerische Meisterschaft.

TSV Essleben – TSV Bergheinfeld

1:5 (0:2)

Der TSV Essleben startete mit einer guten Abwehrleistung und ließ kaum sichere Würfe der Bergheinfelderinnen zu. Nur zweimal konnten die geduldig spielenden Favoritinnen in der ersten Halbzeit einnetzen. Auch Bergheinfeld stand defensiv stark und konnte sich auf seine Korbfrau verlassen. Nur einmal traf der TSV Essleben, während Bergheinfeld die wenigen Nachlässigkeiten seiner Gegenspielerinnen konsequent nutzte und in der zweiten Halbzeit seinen Vorsprung auf 5:1 ausbaute.

Korbschützen:

Spvgg Hambach: Leonie Schulz 6, Kara Edouard 3, Samira Gülsin 2, Emily Lindemann 2, Jana Pfaffenberger 1, Emily Wangler 1

TSV Heidenfeld: Sophie-Madlen Roth 4, Miriam Wagenhäuser 3

TSC Zeuzleben: Nina Schlereth 5, Lena Schmitt 3, Nena Keller 1

DJK Greßthal: Judith Faulstich 2, Sophia Steinmetz 2

TSV Bergheinfeld: Teresa Eusemann 5, Stella Neundörfer 2, Lisa Marie Kirchner 2, Sophie Huppmann 2, Marie Dialek 1, Paula Moser 1

TSV Essleben: Romina Sauer 2, Chiara Voit 1

VfL Niederwerrn: Alena Drabek 6, Sophie Kleinhenz 4, Leonie Stark 2, Johanna Winkler 1

SV Schraudenbach: nicht gemeldet

Stefanie Nowak

Pressearbeit Korbball, Landesligen